

bank-Dir. Cramer von Clausbruch, Hamburg. Bank-Dir. Cramer von Clausbruch in Hamburg machte auf das A.-K. folgende Einlagen: a) die Grundstücke Kongsmark „Römerhof mit der Römer Spurbahn u. 25 Baulichkeiten“; Kongsmark mit 20 Baulichkeiten; Scherrebek mit dem Brückenkopf an der Brede-Au zum Werte von M. 70 000, b) der Dampfer „Lakolk“ für M. 30 000, c) die 4 auf fiskalischem Grund stehenden Blockhäuser Ellenlust, Samoa, Gefionshall u. Hansa, d) das der bisherigen G. m. b. H. Nordseebad Lakolk gehörende Inventar, die Anlegebrücke in Kongsmark, die Bahn u. Gleise, zu c u. d zum Werte von M. 340 000. Der Gesamtwert der zu a—d aufgeführten Vermögensstücke beträgt hiernach M. 440 000. Zur Begleichung dieses Wertes liess die Akt.-Ges. M. 150 000 als Gesamtgrundschuld auf die Grundstücke u. als erstes Pfandrecht auf den Dampfer eintragen. Ferner gewährte sie dem Einbringer 290 Aktien zu je M. 1000.

Zweck: Betrieb des Nordseebades Lakolk sowie der Dampfschiffahrt zwischen der Insel Röm, den benachbarten Inseln u. dem Festlande.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Hiervon sind 290 Aktien zum vollen Nennbetrage als Sacheinlage eingebracht u. auf die übrigen 10 Aktien 25% bar eingezahlt.

Hypotheken: M. 247 600 auf den Grundstücken u. als erstes Pfandrecht auf dem Dampfer.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 8571, Gebäude 104 759, Inventar A 344 790, do. B 30 119, Kassa, 232, Forder. an Aktionäre 7500, hinterlegte Kaut. 1500, Bankguth. 35 309, Debit. 2039, Bestände 1619, Verlust 29 149. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. 247 600, do. Zs.-Kto 5952, Wechsel 3022, Tant. a. A.-R. 1800, Forder. der Lieferanten, rückst. Steuern etc. 7215. Sa. M. 565 590.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gründungskto 17 961, Unterhalt. 4904, Zs. 8501, Unk. 22 126, Abgaben 1463, Betriebskto I, Verpfleg. 4235, do. III, Verkehr 8256. — Kredit: Betrieb, Getränke 1254, do. II, Wohnungen 4977, do. II, Bäder 1416, Pachtkto 652, Gewinn u. Verlustkto 30 000, Verlust 29 149. Sa. M. 67 450.

Dividende 1912: 0%.

Direktion: Ing. Wilh. von Alten.

Aufsichtsrat: Vors. Theod. von Roeder, Hamburg; Stellv. Heinr. Adolff, Altona; Bank-Dir. Cramer von Clausbruch, Gustav Caesar, Hamburg.

Warendorfer Badeanstalt Akt.-Ges. in Warendorf.

Gegründet: 16./2. 1907; eingetr. 28./3. 1907. Gründer s. Jahrg. 1907/08.

Zweck: Einrichtung einer öffentlichen Badeanstalt.

Kapital: M. 10 000 in 50 Nam.-Aktien à M. 200.

Geschäftsj.: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 23, Debit. 2231, Badeanstalt 10 860. — Passiva: A.-K. 10 000, Kredit. 1347, Res.- u. Ern.-F. 763, Gewinn 1004. Sa. M. 13 115.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Kredit: Badebetrieb 3741, Zs. 55. — Debet: Geschäfts-Unk. 343, Lohn, Miete, Gas, Wasser 2449, Gewinn 1004. Sa. M. 3797.

Gewinn 1908—1912: 957, 915, 756, 537, 1004.

Direktion: Hugo Schröder.

Aufsichtsrat: Herm. Ruland, Christoph Bispinek, Christoph Kottrup.

Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G.

in Bad Wildungen.

Gegründet: Am 9./11. 1899 mit Nachtrag v. 8./12. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. übernahm von der Fürstlich Waldeckschen Domänenkammer Baulichkeiten, Wege und Anlagen für ca. M. 620 000, Inventar nebst Blumen und Gewächsen für ca. M. 100 000, von der Wildunger Mineralquellen A.-G. in Liquid. Flaschen, Kisten, Körbe etc. für ca. M. 20 000, Erdarbeiten und anderes für ca. M. 35 000, Gebäulichkeiten und Anlagen lt. Vertrag v. 7./11. 1899 für M. 27—28 000. Das Unternehmen ist beschränkt auf die Zeit bis 1949, doch kann durch G.-V.-B. mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit eine längere Dauer beschlossen werden.

Zweck: Übernahme u. Betrieb, vom 1. Jan. 1900 an, der Fürstlich Waldeckschen Mineralquellen in Wildungen u. Umgebung nebst sämtl. Anlagen, die bis dahin unter der Verwalt. der Wildunger Mineralquellen A.-G. standen. Ferner Erwerb, Pachtung, Betrieb u. Veräusserung von sonst. Mineralquellen u. Grundbesitz, sowie von Hotels u. industriellen Anlagen im Kreise der Eder. Besucher 1911 u. 1912: 13 598, 14 327. Brunnenversand 1911 u. 1912: 2 071 167, 2 245 831 Fl. 1905/06 Neubau des fürstl. Badehotels. Ein Kurhaus-Neubau ist in Vorbereitung.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4% Oblig. von 1904, (hiervon im Umlauf Ende 1912: M. 936 500). Auslos. im Sept. auf 2./1. II. M. 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1907, aufgenommen zur Beschaffung von Mitteln für den Bade- und Hotelneubau. Stücke à M. 2000, 1000, 500. Auslos. im Dez. auf 1./4. Zahlst. wie bei Div. u. Berlin: Disconto-Ges. In Umlauf Ende 1912: M. 468 500.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 30 926, Bankguth. 191 957, Immobil.: Fürstl. Badehotel 880 212, Europäischer Hof 26 529, Bäder 511 333, Brunnenversand 67 239, Kurfonds